

8. Der Kampf um Frieden, friedliche Koexistenz und internationale Entspannung

Der Kampf um den Weltfrieden, gegen die Gefahr eines thermonuklearen Weltkrieges, ist die entscheidende Aufgabe unserer Zeit. Er ist das Hauptkettenglied der gemeinsamen Aktionen aller friedliebenden Kräfte auf allen Kontinenten. Nur die Erhaltung des Weltfriedens sichert für die heute Lebenden wie für die künftigen Generationen weiteren sozialen Fortschritt. **„Es gibt heute keine wichtigere Aufgabe in internationaler Hinsicht für unsere Partei, für unser Volk, ja, für alle Völker der Erde, als den Frieden zu schützen.“¹**

8.1. Imperialismus und Krieg

Der Marxismus-Leninismus deckt Ursachen und Wesen des Krieges als eine historische Erscheinung, die mit der antagonistischen Klassengesellschaft entstanden ist, auf.² Der Krieg wurzelt in der auf dem Privateigentum an den Produktionsmitteln basierenden

1 XXVI. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik. Berichterstatter: L. I. Breschnew, Berlin 1981, S.42.

2 Siehe Karl Marx: Erste Adresse des Generalrats über den Deutsch-Französischen Krieg. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 17; Friedrich Engels: Die Rolle der Gewalt in der Geschichte. In: Marx/Engels: Werke, Bd.21; Friedrich Engels: Kann Europa abrüsten? In: Marx/Engels: Werke, Bd. 22; W. I. Lenin: Der streitbare Militarismus und die antimilitaristische Taktik der Sozialdemokratie. In: Werke, Bd. 15 ; W. I. Lenin: Sozialismus und Krieg. In: Werke, Bd. 21; W. I. Lenin: Über die Junius-Broschüre. In: Werke, Bd. 22; W. I. Lenin: Der Krieg und die russische Sozialdemokratie. In: Werke, Bd. 21; W. I. Lenin: Zweiter Gesamtrussischer Kongreß der Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten. 25.-26.10.1917. Rede über den Frieden. In: Werke, Bd. 26; W.I. Lenin: Seltsames und Ungeheuerliches. In: Werke, Bd. 27.